



MATHEMATIK IN DER KITA

Für uns Erwachsene gehören Zahlen ganz selbstverständlich zum Alltag. Wir drücken Mengen mit ihnen aus und verwenden sie zum Rechnen und Ordnen. In unserem täglichen Leben ist Mathematik unser ständiger Begleiter. Auch wir mussten den Umgang durch jahrelanges Üben erst erlernen und fingen mal klein an. Kinder begegnen der Mathematik ständig und nehmen sie oft als solche nicht wahr.

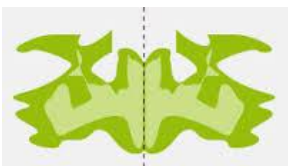
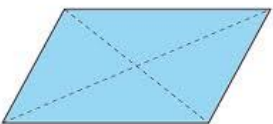
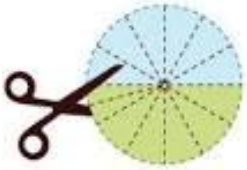
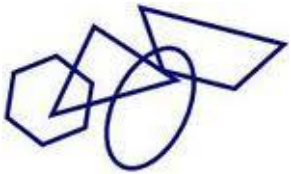
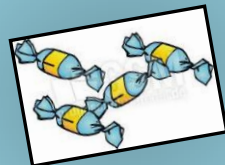
Mathematik im Kindergarten heißt nicht:

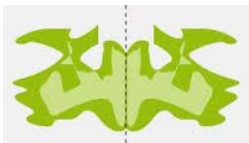
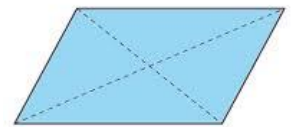
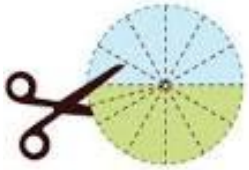
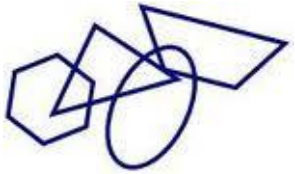
- Kindergartenkinder als Schulkinder behandeln
- Entwicklungsstufen überspringen
- Kindern ein Stück Kindheit rauben
- Den Kindern etwas aufdrängen
- Rechnen üben
- Leistungsdruck



Mathematik im Kindergarten heißt:

- + Vom Kind ausgehen
- + Die natürliche Neugier an Zahlen und Wissbegierde aufgreifen und begreifen
- + Kinder öffnen
- + Mathematik positiv besetzen
- + Altersgerecht und spielerisch mathematische Grundgesetze vermitteln
- + Schlüsselkompetenzen fördern: Sprache, Konzentration, Wahrnehmung, Gedächtnis, Ausdauer, Rhythmik, Motorik
- + Zusätzlich allgemeines Wissen über die Welt aufbauen
- + Erfolgserlebnisse liefern, aber auch den Umgang mit Fehlern lernen
- + Ein Stück weit Prävention von Rechenschwäche (Dyskalkulie)
- + Startchancen für die Schule verbessern





Kinder sehen sich selbst im Mittelpunkt, sie gehen im Denken und Handeln nur von sich aus. Sie haben eine emotionale Sicht: Alles ist beseelt, hat Gefühle und Absichten. So lernen Kinder konkret anschaulich, sie „begreifen“ mathematische Vorgänge durch ihr Handeln.

Überall begegnen Kinder Zahlen, Formeln und Mengen. „Eine Spinne hat acht Beine, eine Hand fünf Finger, es gibt einen Mond und eine Sonne, die Woche hat sieben Tage und ein Marienkäfer hat sieben Punkte.“

Die Kinder erleben die Zahlen auf vielfältige Weise und nicht nur durch Abzählen einer gewissen Menge. Würfelspiele wie „Prinzessin Tapeta“, Zahlenpuzzle, Tangalo u.v.a. lassen die Kinder fantasievoll in die Welt der Zahlen abtauchen und sich die Welt erschließen.

Der Geist ist kein Schiff, das man beladen,
sondern ein Feuer, das man entfachen muss.

(Plutarch)

